

Die Orgel in der Wehrkirche zu Pomßen (Sachsen)

Erbaut durch Gottfried Richter, Döbeln (Sachsen) 1671

Umbauten:

1727	Jochen George Gordt
1887	Gottfried Hildebrand
1934	Alfred Schmeißer
2000	Restaurierung und Einbau einer Balganlage (4 Keilbälge) aus der Schlosskirche Zwickau-Planitz (1696) durch Orgelwerkstatt Wegscheider, Dresden
2005 / 06	Restaurierung des Orgelwerkes durch Orgelwerkstatt Wegscheider
2006	Wiedereinweihung am 1. Oktober

Disposition:

Manual (C,D,E,F,G,A-c''')

8'	Grobgedackt
4'	Principal
4'	Klein gedackt
3'	Nassat (rekonstr. 2006)
3' + 1 3/5'	Sesquialtera halb (2fach, ab cis')
2'	Octava
1'	Mixtur (3fach)
1/3'	Cimbel gedoppelt (2fach)
8'	Trompeten (rekonstr. 2006)

Pedal (C,D,E,F,G,A-c')

16'	sub Baß
16'	Posaunen (teilrekonstr. 2006)
8'	Violenbaß (1727, seit 2006 auf separater Windlade)
2'	Cornetten (rekonstr. 2006)

Manual und Pedal jeweils in eigenen Gehäusen

Tremulant (rekonstr. 2006)

Vogelgesang (rekonstr. 2006)

Stern (rekonstr. 2006)

Vogelgesang (rekonstr. 2006)

Koppel „von Pedal ins Manual“ (schaltbar frühestens 1727,
neue Einschaltung 2006)

Stimmton: a' = ca. 458 Hz

mitteltönige Stimmung (1/4 synth. Komma)



Förderverein zur Pflege und Restaurierung
der Renaissance-Orgel
in der Wehrkirche zu Pomßen / Sachsen e.V.
Hauptstraße 31, 04668 Pomßen
Telefon Pfarramt Pomßen: 034293 / 29526

Künstlerischer Leiter:

Prof. Roland Börger, Tel.: 03437 / 915 900

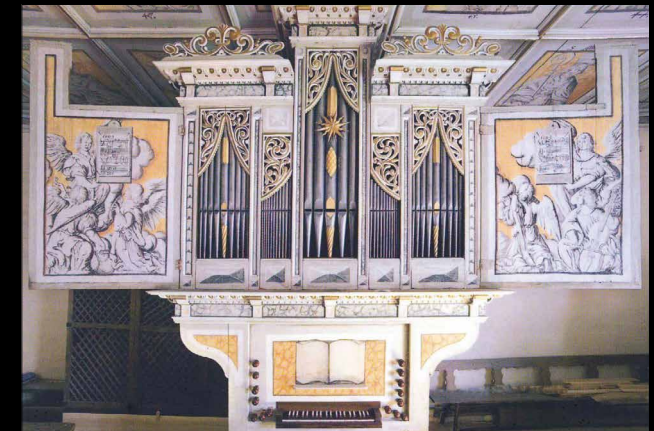
www.orgelpomssen.de

Gefördert durch:



Renaissance- Orgel Pomßen

Konzerte 2019



Konzerte 2019

Pfingstmontag, 10. Juni, 17 Uhr

Toccaten und Fantasien

Werke von Byrd, Bull, Sweelinck, Purcell, Scheidemann, Muffat, Pachelbel und Danksagmüller

Prof. David Titterington (London) – Orgel

David Titterington, Orgelstudium an der University of Oxford; später Orgelstudium in Paris bei Marie-Claire Alain und Susan Landale am Conservatoire de Reuil-Malmaison; Debüt 1986 in der Royal Festival Hall und 1990 bei den BBC Proms mit einem Solo-Recital; 1996 Ernennung zum Leiter des Fachbereichs Orgel an der Royal Academy of Music London; künstlerischer Leiter des International Organ Festival in St Albans; Engagement für zeitgenössische Musik, Uraufführungen einer Reihe bedeutender Werke; Einspielung zahlreicher Werke auf CD; Konzerttätigkeit auf fast allen Kontinenten; gilt als einer der weltweit führenden Konzertorganisten.

Samstag, 6. Juli, 17 Uhr

Orgelkonzert zur Nacht der offenen Dorfkirchen

Mitteldeutsche Komponisten des 16. bis 18. Jahrhunderts

Werke von Ammerbach, Praetorius, Scheidt, Weckmann, Kerll, Pachelbel, Zachow und Bach

Prof. Roland Börger (Leipzig / Grimma) – Orgel

Roland Börger, geboren in Santiago de Chile; erste musikalische Ausbildung während der Schulzeit im Conservatorio Nacional de Música de la Universidad de Chile seiner Heimatstadt; Kirchenmusikstudium (A), Chor- und Orchesterdirigieren in Freiburg im Breisgau; 1982 bis 1993 Dozent für Dirigieren an der Freiburger Musikhochschule; Kantorentätigkeit in Freiburg und Kirzarten sowie Organist der Evangelischen Studentengemeinde und Leiter der Studentenkantorei Freiburg; 1989 Gründung des Ensembles für Alte Musik musica viva freiburg, seit 1993 Professor für Chordirigieren und bis 2017 Leiter der Chöre an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig; seit 1997 Leitung des Vokalensembles cappella vocale würzburg; seit 2001 Gastprofessor, seit 2011 Ehrenmitglied der Royal Academy of Music, London. Als Organist und Chorleiter Konzerte, CD-Aufnahmen, Meisterkurse und Jurorentätigkeit bei Wettbewerben in ganz Europa, in Südkorea und Südamerika. Leitung von Prof. Roland Börger ist künstlerischer Leiter der Konzerte in Pomßen.

Sonntag, 15. September, 17 Uhr

Von Biber bis Bach

Werke von Biber, Bach und Uccellini

Ensemble La Moresca:
Claudia Hofmann (Leipzig) – Barockvioline,
Roland Dopfer (Bremen) – Orgel

Claudia Hoffmann, Violinstudium in Freiburg/Br. mit Orchester- und Lehrdiplom (1991), Barockvioline bei Michi Gaigg am Conservatoire Nationale de Région de Strasbourg, am Koninklijk Conservatorium in Den Haag mit Konzertdiplom 1997, sowie extern an der Schola Cantorum Basiliensis; Teilnahme an mehreren Kursen; Mitwirkung im Barockorchester Stuttgart, bei La stagione Frankfurt, Barockorchester Bremen, dem Orchestra Of the Baroque (UK) sowie bei „La Petite Bande; Preisträgerin des Pan Celtic Festivals Kilkenny 2003; Dozentin der Meisterkurse Barockvioline des Festival de Gruyères 2006 und 2010; Konzertauftritte bei den Thüringer Bachwochen, dem Rheingau Musikfestival, den Barockfestspielen u.a.; mehrere Radio- u. CD-Aufnahmen.

Roland Dopfer, geboren im Allgäu; Kirchenmusikstudium an der Robert-Schumann-Musikhochschule Düsseldorf, Abschluss mit Auszeichnung; Diplomstudiengänge in den Fächern Orgel und Cembalo an der Hochschule für Musik und Tanz Köln; Konzertexamen im Fach Orgel an der Musikhochschule Trossingen; Promotion zum Dr. phil. an der Bergischen Universität Wuppertal; Von 2005 bis 2013 Kirchenmusiker in Wuppertal, 2012 und 2013 Lehrbeauftragter für Orgel an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, von 2013 bis 2018 Dozent und Professor an der Hochschule für Künste Bremen; Organist der Bremer Innenstadtkirche zu Unser Lieben Frauen; seit 2016 Dozent im Hauptfach Orgel an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover; seit 2018 Musikpädagoge, Musiktherapeut und Organist einer psycho-therapeutischen Institution im Kanton Zürich.

Sonntag, 13. Oktober, 17 Uhr

in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

Europaweit

Werke von Byrd, Sweelinck, Gabrieli, Correa de Arauxo, Muffat, Rameau, Bach und Preston

Prof. Matthias Havinga (Amsterdam) – Orgel

Matthias Havinga, Konzertorganist und Pianist; Professor für Orgel am Conservatorium van Amsterdam; liturgischer Organist an der Oude Kerk Amsterdam; Organist an der Koepelkerk Amsterdam; Studium am Konservatorium Amsterdam bei Jacques van Oortmerssen mit Abschluss Master of Music Diplom und summa cum laude; Klavierstudien bei Marcel Baudet; Studium der Kirchenmusik am Königlichen Konservatorium Den Haag bei Jos van der Kooy; Preisträger diverser internationaler Orgelwettbewerbe; Konzerttätigkeit an renommierten Konzerthäusern und Kirchen in Europa, Russland, USA und Südamerika; Zusammenarbeit mit renommierten Chören und Orchestern; Meisterkurse weltweit; Einspielung mehrerer CDs.

Sonntag, 10. November, 17 Uhr

Vom 17. Jahrhundert in die Gegenwart

Werke von Steigleder, Frescobaldi, Cage, Sturm u.a.

Luisa Răpă (Leipzig / Pomßen) - Orgel

Luisa Răpă, geboren in Klausenburg (Rumänien); erste musikalische Ausbildung auf dem Klavier mit fünf Jahren, danach Musikgymnasium; Orgelstudium am Konservatorium Cluj (Klausenburg) mit Bachelor-Abschluss; ab 2013 Orgelstudium in Würzburg mit Master-Abschluss; ab 2014 dort Studium Bachelor Kirchenmusik; 2015 erste Kantorenstelle in der Kirchengemeinde Nassig-Sonderriet (Evang. Kirche Baden-Württemberg); seit Oktober 2018 Studium Master Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig; seit September 2018 Kantorin der Kirchengemeinde Pomßen-Belgersheim und Köhra.

Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr 2. Advent

Advents- und Weihnachtskonzert

O magnum mysterium

Werke von Byrd, Rheinberger, Britten, Poulenc u.a.

**Kammerchor und Orgelstudierende
der Hochschule für Musik und Theater Leipzig
Gesamtleitung: Tobias Löbner**

Tobias Löbner, in Zwickau geboren; Studium Chor- und Orchesterleitung in Weimar bei Prof. Jürgen Puschbeck und Prof. Nicolas Pasquet; Stipendiat des vom Deutschen Musikrat initiierten Dirigentenforums; Zusammenarbeit mit dem Philharmonischen Chor Berlin, dem Kammerchor Saarbrücken, dem NDR Rundfunkchor, dem MDR Rundfunkchor sowie dem RIAS Kammerchor; Besuch zahlreicher Meisterkurse bei renommierten Dirigenten wie Stefan Parkman, Howard Arman, Morten Schuldt-Jensen, Wolfgang Schäfer, Peter Dijkstra, Michael Gläser, Simon Halsey und Hans-Christoph Rademann; Teilnehmer am 6th Eric Ericson Masterclass mit dem Niederländischen Rundfunkchor und dem Niederländischen Kammerchor sowie anderen bedeutenden Chören; künstlerischer Leiter der Hallenser Madrigalisten; seit 2014 Dozent für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig; hier Dirigent des Hochschul- und des Kammerchores.

Kammerchor Felix Mendelssohn Bartholdy, Vokalensemble der Hochschule für Musik und Theater Leipzig für anspruchsvollere Chormusik; Mitwirkung von sängerisch fortgeschrittenen Studierenden hauptsächlich der Fachrichtungen Schulmusik, Kirchenmusik und Chordirigieren; hauptsächlich Erarbeitung von A-cappella-Literatur mit hohen Anforderungen; musiziert seit seiner Wiedergründung 2018 unter seinem Dirigenten Tobias Löbner im Mitteldeutschen Raum.